

Bericht ZSMM Saison 2015

In den letzten zwei Jahren waren wir jeweils Zweite geworden, das Ziel war deshalb klar im 2015 den ersten Platz zu erreichen, und damit von der Kategorie A in die höchste Kategorie M aufzusteigen.

Der grösste Konkurrent war Absteiger Einsiedeln, der ähnlich stark besetzt war wie wir. Deshalb hatte schon die 2. Runde mit dem Direktduell auswärts eine entscheidende Bedeutung für den Ausgang der Saison. Wir spielten gut und standen auf Gewinn, leider kostete uns ein Überseher den Sieg, und so trennte wir uns Unentschieden.

Beide Mannschaften gaben sich danach keine Blösse mehr, und vor der traditionellen gemeinsamen Schlussrunde standen Einsiedeln und Zimmerberg mit gleichvielen Mannschaftspunkten, aber auch gleichvielen Einzelpunkten an der Spitze!

Und es wurde noch verrückter, beide Mannschaften schafften in der Schlussrunde ein 4:0, so dass der Aufsteiger immer noch nicht feststand! Wenn die Angaben der veröffentlichten Tabelle stimmen, wären wir nach Sonneborn-Berger vorne gewesen, das Reglement sah allerdings sowieso ein Entscheidungsspiel an einem neutralen Ort vor.

Rangliste: Stand nach der 5. Runde											
Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	Man.Pkt.	Brт.Pkt.	SoBer	H.
1.	Zimmerberg 1	**	2	4	3	2½	3	9 - 1	14.5 - 5.5	57.00	
1.	Einsiedeln 1	2	**	3	2½	3	4	9 - 1	14.5 - 5.5	54.00	
3.	Küsnacht 1	0	1	**	4	1	2½	4 - 6	8.5 - 11.5	32.00	
4.	Stäfa 2	1	1½	0	**	3	2½	4 - 6	8.0 - 12.0	33.50	
5.	Kaltbrunn 2	1½	1	3	1	**	1½	2 - 8	8.0 - 12.0	41.50	
6.	Rapperswil 2	1	0	1½	1½	2½	**	2 - 8	6.5 - 13.5	26.00	

Das Entscheidungsspiel fand in Wädenswil statt. Einsiedeln trat aus meiner Sicht etwas unfair mit sehr starken Spielern an, die vermutlich teilweise während der Saison gar nie gespielt hatten. Wir dagegen mit der Stamm-Mannschaft, da wir von den üblichen Regeln für Aufstiegsspiele ausgegangen waren, dass nur Spieler die schon gespielt haben berechtigt sind. Zum Glück spielt das keine Rolle mehr, denn wir gewannen gegen die Elo-stärkere Mannschaft sensationell mit 2.5:1.5 und sind damit Meister der Kategorie A und spielen nächstes Jahr in der Kategorie M gegen die stärksten Mannschaften am Zürichsee!

Der Erfolg kam vor allem durch sehr gute Leistungen der Stamm-Mannschaft zustande, viele spielten jedes Spiel mit. Heiri Tanner erreichte in der Saison am ersten Brett 5 aus 5 Punkten, die Resultate von Peter Tesar am zweiten Brett waren etwas durchzogen, dafür holte er im Entscheidungskampf gegen einen Elo-mässig besseren Gegner mit Schwarz den wichtigen Punkt, während alle anderen remisierten! Jonathan Gonzalez konnte in der Saison nur an 3 Spielen teilnehmen, gewann dabei aber alle 3 Punkte für Zimmerberg. Die Saison des Mannschaftsleiters war ziemlich durchzogen, aber man kann nicht alles haben, es hat ja zum Aufstieg gereicht. Vielen Dank auch an die Ersatzspieler Istvan und Thorsten fürs einspringen, diese Saison war jeder Punkt sehr wertvoll.

Für die Kategorie M brauchen wir nun 6 statt bisher 4 Spieler pro Runde, ich wäre deshalb froh um jeden der gerne mal in der höchsten Kategorie der ZSMM spielen würde. Das Niveau ist nicht so hoch wie in der ZMM, weshalb ich denke, dass praktisch jeder an den hinteren Brettern auch Gewinnchancen hat. Und auf der andern Seite ist es natürlich eine Gelegenheit, einmal gegen sehr starke Gegner anzutreten, wenn man das will! Froh um Verstärkung wäre ich insbesondere von den Leuten, die in der SMM bei Zimmerberg 1 spielen, denn die Mannschaften im Kampf gegen den Abstieg sind ähnlich stark wie diese Mannschaft (ca. 1900 Elo Durchschnitt, an den hinteren Brettern ist man schon ab 1800 Elo ebenbürtig).

Die Spiele sind gewertet, und es sind nur 5 Runden im Herbst jeweils. Wovon wie gesagt traditionell die Schlussrunde an einem gemeinsamen Ort mit allen Mannschaften stattfindet. Da die Vereine rund um den Zürichsee verteilt sind, sind auch die Fahrtwege meist kurz. Ich hoffe es fühlt sich der eine oder andere angesprochen, die Mannschaft auf nächste Saison zu verstärken. Es wäre sehr schade wenn ich für einen Klub wie unseren Forfaits geben müsste aufgrund von Spielermangel.

Der ZSMM-Mannschaftsleiter

David Steiger